

Zeugnisübergabe 2008 Minister Schönbohm überreicht die Urkunden

Aus weiten Teilen Brandenburgs waren 25 angehende Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechniker am 29. August nach Frankfurt (Oder) gekommen, um nach dem erfolgreichen Abschluss ihrer Berufsausbildung in einer feierlichen Stunde ihre Prüfungszeugnisse in Empfang zu nehmen. Viele waren in Begleitung von Familie und Freunden erschienen, wollten sie doch gemeinsam diesen Abschluss würdig begehen. Der Präsident der LGB, Heinrich Tilly, eröffnete die Veranstaltung mit Grußworten an die ehemaligen Auszubildenden und Gäste der Feierstunde. Eine besondere Freude war es, in diesem Jahr auch unseren Innenminister, Jörg Schönbohm, zu der Veranstaltung begrüßen zu können. Auch

der Minister ließ es sich nicht nehmen, den jungen Vermessungstechnikerinnen und Vermessungstechnikern zu ihren Prüfungsleistungen zu gratulieren. Er forderte sie zugleich auf, auch nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung die Freude am Lernen nicht zu verlieren. Als Vertreter der Landesgruppe Brandenburg des Bundes der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure e.V. und in seiner Funktion als Vorsitzender des Prüfungsausschusses I beglückwünschte Sebastian Pöttinger die Anwesenden zu ihrem Prüfungserfolg. Wie schon in den Vorjahren erfolgte vor der Aushändigung der Zeugnisse an die ehemaligen Auszubildenden eine gesonderte Auszeichnung der drei Prüfungsbesten mit



einem kleinen Fachgeschenk. Geehrt wurden: Frau Linda Ullrich vom Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Brieselang, Frau Charline Schumann vom Kataster- und Vermessungsamt Barnim und Herr Benedikt Habermann vom Kataster- und Vermessungsamt Oberspreewald-Lausitz. Des Weiteren wurde Frau Ullrich, als Jahrgangsbeste, durch den Stellvertretenden Vorsitzenden des DVW Berlin-Brandenburg e. V., Bernd Sorge, mit dem DVW-Nachwuchspreis ausgezeichnet. Frau Ullrich nutzte im Anschluss die Gelegenheit, um sich noch

einmal im Namen aller ehemaligen Auszubildenden bei all denen zu bedanken, die an der erfolgreichen Ausbildung des Berufsnachwuchses im Land Brandenburg ihren Anteil haben. Den musikalischen Rahmen für diese Feierstunde bildeten in diesem Jahr die begeisternden Darbietungen zweier junger Saxophonistinnen der Frankfurter Musikschule. Besonderer Dank für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung gilt den zahlreichen Helfern vor Ort.

(Robert Tscherny, LGB)

Die LGB und die Stadt Ludwigsfelde starten neues Geoportal

Der offizielle Start für das Geodatenportal auf der Ludwigsfelder Homepage http://www.ludwigsfelde.info/geoportal/gis_3/ erfolgte am 9.09.2008 in den Räumen der Ludwigsfelder Stadtbibliothek durch Bürgermeister Frank Gerhard.

Bürger, Unternehmen, potentielle Investoren und Besucher der Stadt erhalten damit spezielle geografische Informationen wie detaillierte Luftbilder, den Flächennutzungsplan der Stadt Ludwigsfelde, eine digitale Flurkarte, Umweltdaten des Landesumweltamtes sowie topografische Basisdaten über die Region. Weitere Informationen für die Allgemeinheit zu raumbezogenen Daten, beispielsweise der kommunalen Infrastruktur und der Bauleitplanung im Stadtgebiet und den Ortsteilen, sollen künftig schrittweise hinzukommen.

"Mit diesem Online-Service erhöhen wir die Attraktivität von Ludwigsfelde sowohl

als Wohnstandort als auch Wirtschaftsstandort, denn über das Internet können sich Bürger und Unternehmen überall in der Welt schnell und effizient einen Überblick über unsere Stadt verschaffen. Auch die Wirtschaftsförderung unserer Verwaltung kann damit beispielsweise im Gewerbeflächenmanagement schneller und effektiver arbeiten und durch die Verknüpfung verschiedener Geodaten (Flurkarte, Luftbilder, Bauleitplanung) einem potentiellen Investor in wenigen Sekunden passende Objekte vorschlagen. Nicht nur im Kreis, sondern auch auf Landesebene, gehört Ludwigsfelde damit zu den Vorreitern", so Bürgermeister Gerhard.

Dies bestätigten auch Bernd Sorge von der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg und Detlef Gärtner, Dezernent des Landkreises Teltow-Fläming, die bei der offiziellen Freigabe des Geoportals ebenfalls anwesend waren.